

Eine Schützenkönigin

SCHIESSPORT Abschluss des 62. St. Galler Kantonschützenfestes

Mit dem Schützenkönig-Ausstich wurde am Sonntag in Wil das dreiwöchige 62. St. Galler Kantonschützenfest abgeschlossen. An diesem beteiligten sich 7060 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz.

Beim Shoot-Off liess sich in der Kategorie Sportgewehr 300 m Bettina Bucher aus Schongau LU als überlegene Siegerin feiern. Die 28-jährige Gewehrschützin gehört dem Nationalkader an. Die weiteren Schützenkönige, die in Anwesenheit von Nationalrat Jakob Büchler, Präsident des St. Gallischen Kantonschützenverbandes, geehrt wurden: Hans Eggl (Stäfa, Ordonnanzgewehr 300 m),



Bild: z.V.g.

Krönung der Schützenkönigin Bettina Bucher aus dem Kanton Luzern

Franz Roth (Fronreute-Staig DL, Pistole 50 m) und Hansruedi Götti (Marbach SG, Pistole 25 m).

Ideale Bedingungen

Zum unfallfreien Verlauf und zum grossen Erfolg des Schützenfestes haben über 500 freiwillige Helfe-



Bild: z.V.g.

Zum Shoot-Off fand sich in der Wiler Thurau ein grosses Publikum ein.

rinnen und Helfer beigetragen. Die Wettkämpfe mit Festzentrum in der Wiler Schiessanlage Thurau sowie in den Aussenanlagen in Oberuzwil, Nieder- und Oberbüren, Flawil und Niederhelfenschwil wurden vom vorwiegend schönen Wetter begünstigt.

Gute Einheimische

Bei der Elite erzielten einige Schützen aus der Region hervorragende Resultate. So zählten Albert Jung (Zuzwil) und Hubert Brunschwiler (Bettwies) in der Einzelwertung der Kategorie Sportgewehr 300 m zu jenen neun Teilnehmenden, die das Maximum mit 99 Punkten nur knapp verfehlten. Bei den Pistolenschützen brillierte über die 50 m-Distanz mit 98 Punkten Marvin Flückiger aus Zuzwil. Über die 25 m-Distanz verpasste der Wiler



Bild: z.V.g.

Tamara Hildebrand (Gähwil) in voller Konzentration

Stadtschütze Martin Reut (Zuzwil) das Maximum nur um einen Punkt.

Schützenkönig Flückiger

Beim Nachwuchs konnte sich Marvin Flückiger bei der Pistolenkonkurrenz sogar als Schützenkönig feiern lassen. Tamara Hildebrand aus Gähwil, die am 6. August ih-



Bild: z.V.g.

Nationalrat Jakob Büchler, Präsident des St. Gallischen Schützenverbandes, bei der Krönung der Schützenkönige

ren 13. Geburtstag feiern kann, belegte als Gewehrschützin 300 m beim Schützenkönig-Ausstich Platz 3. Das Nachwuchstalente der Wiler Stadtschützen belegte im Schlussklassement der Einzelwertung Ordonnanzgewehr 300 m unter 4578 Teilnehmenden mit hervorragenden 96 Punkten den 13. Rang. In der Kategorie Jugend ging der Festsieg bei den Gewehrschützen 300 m an den Wiler Lukas Tobler.

pd/her

Gleich fünfmal Gold

JUDO Ranking-Turnier in Uster mit dem JC Oberuzwil

Am nationalen Judoturnier in Uster starteten auch acht junge Judokas vom JC Oberuzwil und gewannen fünfmal Gold und dreimal Bronze.

Insgesamt 845 Judokas aus sieben verschiedenen Nationen nahmen an diesem Turnier teil. Die von Trainer Lukas Huber betreuten Wettkämpfer waren nach dem 2. Rang an der OSMM top motiviert. Gekämpft wurde im Poolsystem, so hat jeder Teilnehmer sicher drei Begegnungen zu bestreiten.

Medaillengewinner

In der Kategorie Schüler U 11 gab es gleich drei Goldmedaillen und zwar bis 25 kg Timo Lenz, bis 26 kg Milena Siegentaler und bis 26 kg Janis Engeli. Remo Sieber erreichte in der Gruppe bis 32 kg den 3. Rang. Bei den Schülern der Kategorie U 13 gehören Fabrice Klaus bis 33 kg und Timo Siegentaler bis 36 kg zu den sicheren Werten. Bei-



Bild: z.V.g.

Die acht Medaillengewinner des Judo Club Oberuzwil

de konnten sämtliche Wettkämpfe für sich entscheiden und wurden ebenfalls mit der Goldmedaille belohnt. Tobias Künzle bis 34 kg und Damian Rutz bis 35 kg, erreichten je den guten 3. Rang. Man hofft nun,

dass die Judokas ihre gute Form während den verdienten Sommerferien behalten können, denn schon Ende August steht ein weiteres nationales Turnier in Weinfelden an.

pd/her

Medailensegen in Cham

SCHACH Junioren Schweizer Meisterschaft im Schach

Drei Spieler von SprengSchach Wil qualifizierten sich für den Saisonhöhepunkt in Cham und gewannen Silber und Bronze.

Die Kategorie U14 (16 Teilnehmer) startete mit dem Clubduell Lukas Meier gegen Nam-Khang Nguyen. Der Sieg der Startnummer 13 Lukas Meier war eine erste Überraschung. In den nächsten sechs Runden kämpfte Lukas weiterhin um jeden Punkt. Am Schluss belegte er den ausgezeichneten 5. Rang. Nam-Khang erholte sich schnell von der Startniederlage und kämpfte sich zurück. Obwohl er in der letzten Runde gegen den späteren Sieger Thomas Goldie verlor, durfte er (dank der besseren Feinwertung) den Pokal für den 3. Platz in Empfang nehmen.

Vizemeister

Unter den 16 Besten in der Kategorie U12 startete Duke Kreuztmann von SprengSchach als Fünfter der Startliste mit einer Niederlage ins Turnier. Die restlichen Partien spielte er konzentriert. Mit Siegen und einem Remis in der vierten Runde spielte er in der letzten Runde an Brett 1. Das Remis nach hartem und langem Spiel brachte Duke den Vize Schweizermeistertitel hinter dem topgesetzten Daniel Fischer. Die acht Finalisten der Kategorie U10 spielten jeder gegen jeden. Yannick Bounloum aus Aadorf erzielte den hervorragenden 3. Rang.

Weitere Infos

Fotos und die Rangliste auf www.sprengschach.ch pd/her

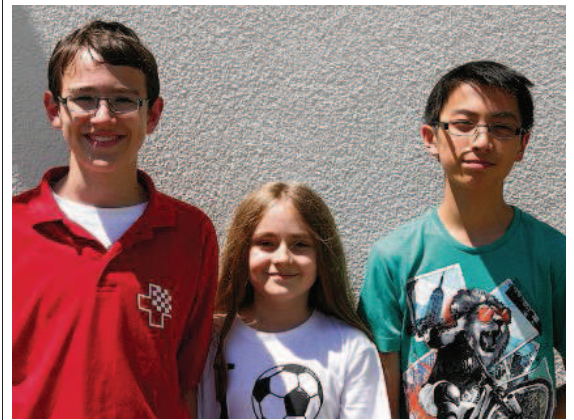


Bild: z.V.g.

Die Finalisten von SprengSchach (v.l.n.r.): Lukas Meier, U14/5. Rang, Duke Kreuztmann, U12/2. Rang und Nam-Khang Nguyen U14/3. Rang.

Tradition und moderner Sport

PFERDESPORT Fahrsporttage Wil am 12./13. Juli 2014

Pferdefans, Traditionsbewusste und Interessierte kommen am 12. und 13. Juli auf der Weierwiese in Wil gleichermaßen in den Genuss. Sportliche Vereinstams und herausgeputzte Traditionsfahrer messen sich in ihren jeweiligen Kategorien.

Der Samstag steht im Zeichen der Sportfahrer. In 3er-Equipen starten Ostschweizer Reit- und Fahrvereine gegeneinander im Kegelparcours. Aus sechs Umgängen zählen die besten fünf für die Rangliste. Von den Fahrern und ihren Pferden sind Geschick, Kondition, Genauigkeit und gute Nerven gefragt.

Jump and Drive

Nervenkitzel für Teilnehmer und Zuschauer verspricht auch die Jump and Drive Prüfung vom Sonntagmittag. Ein Team besteht aus einem Fahrer und einem Springreiter. Abwechselnd werden Spring- und Kegelparcours in Angriff genommen. Die antretenden Teams werden sich nichts schenken und mit ordentlich Tempo unterwegs sein.

Tradition

Am Sonntag nehmen auch die Traditionsfahrer mit ihren historischen Kutschen und Kostümen ihre Strecke unter die Räder. Eine



Bild: z.V.g.

Edwin Bürge, Bettwiesen und sein Team nehmen an Traditionsfahrten im In- und Ausland teil.

richtige Augenweide! Auf dieser Fahrt sind Posten eingebaut, wo geschicktes Fahren und Wissen der Fahrer und ihren Teams zählt. Am Ende der Rundfahrt werden die Gespanne auf der Weierwiese die letzten Aufgaben bewältigen und durch einen Fachmann vorge stellt. Dieser wird über die Anspannungsarten, traditionellen Kutschen und Geschirre Auskunft gegeben. Eine vielseitige Festivität wird zum Verweilen einladen. Infos auf www.fahrvereinwil.ch pd/her